



**Herzlich Willkommen zum Vortrag**

# **„Bioenergie im Landkreis Rotenburg (Wümme)“**

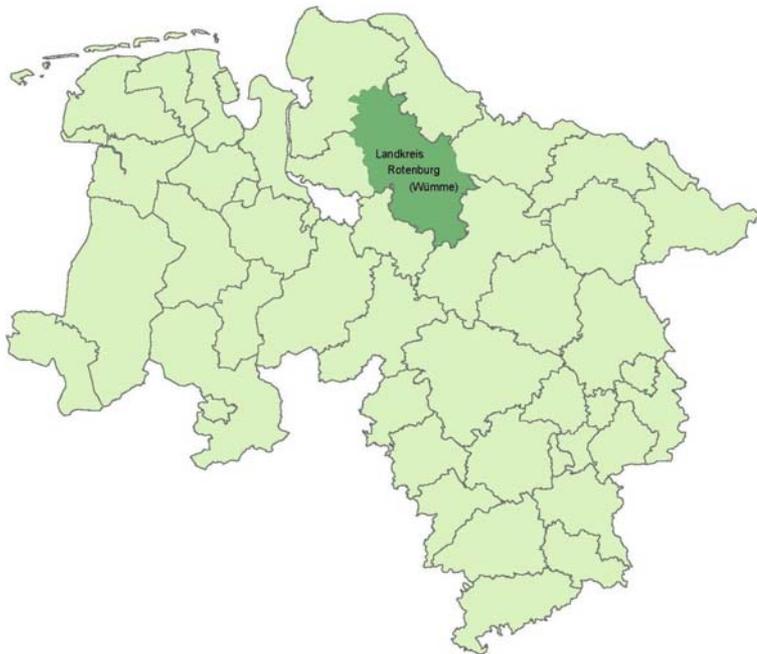
**-Vorstellung der Innovations- und Kooperationsinitiative Bioenergie  
im Landkreis Rotenburg (Wümme)-**

**Referentin:**

**Ulrike Jungemann** - Stabsstelle Kreisentwicklung (Regionalplanung + Wirtschaftsförderung)



# Landkreis Rotenburg (Wümme)



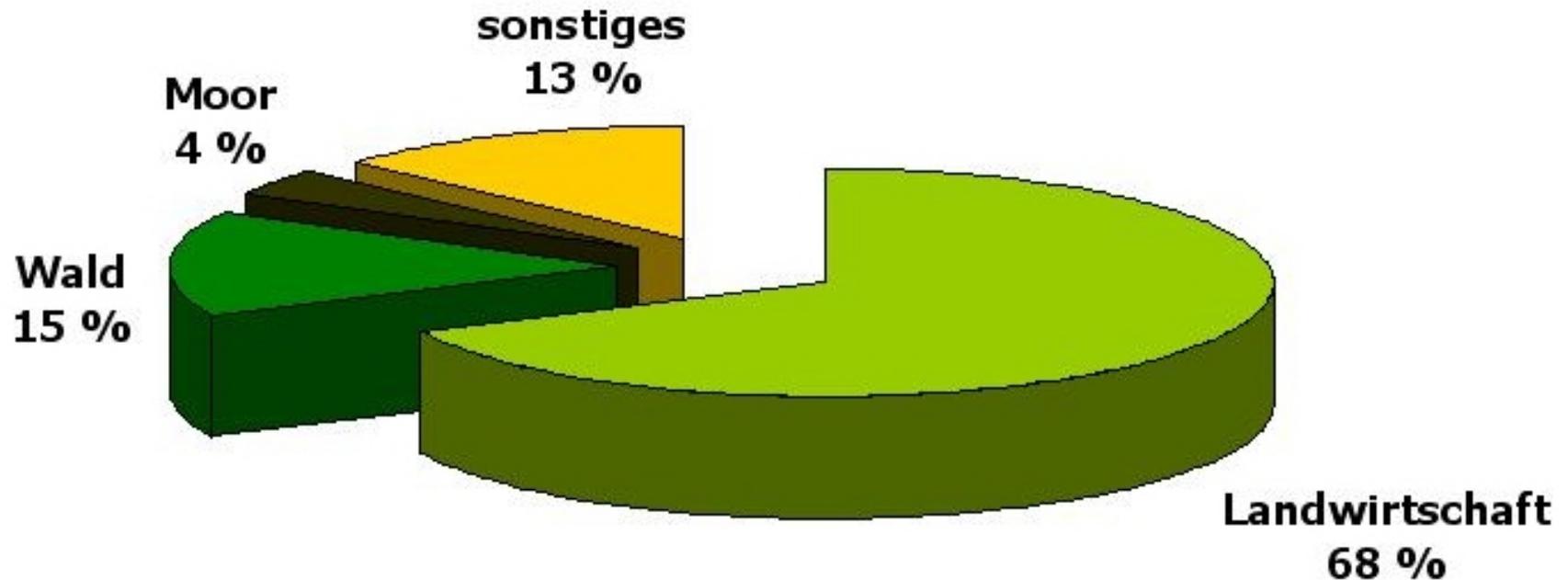
**Fläche: 2070 km<sup>2</sup>**

**Einwohner: ca. 163.000**

**13 Verwaltungseinheiten**

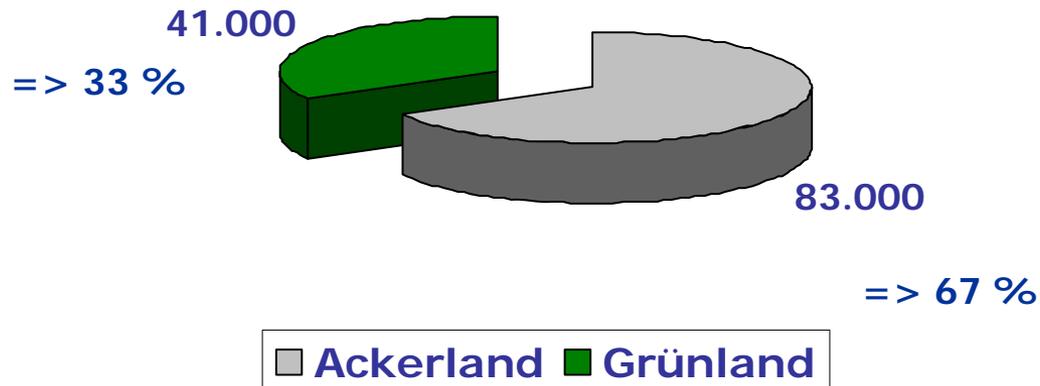
## Flächenverteilung im Landkreis Rotenburg (Wümme)

- 207.000 ha Gesamtfläche -





## Landwirtschaftliche Nutzfläche im Landkreis Rotenburg (Wümme)- in ha



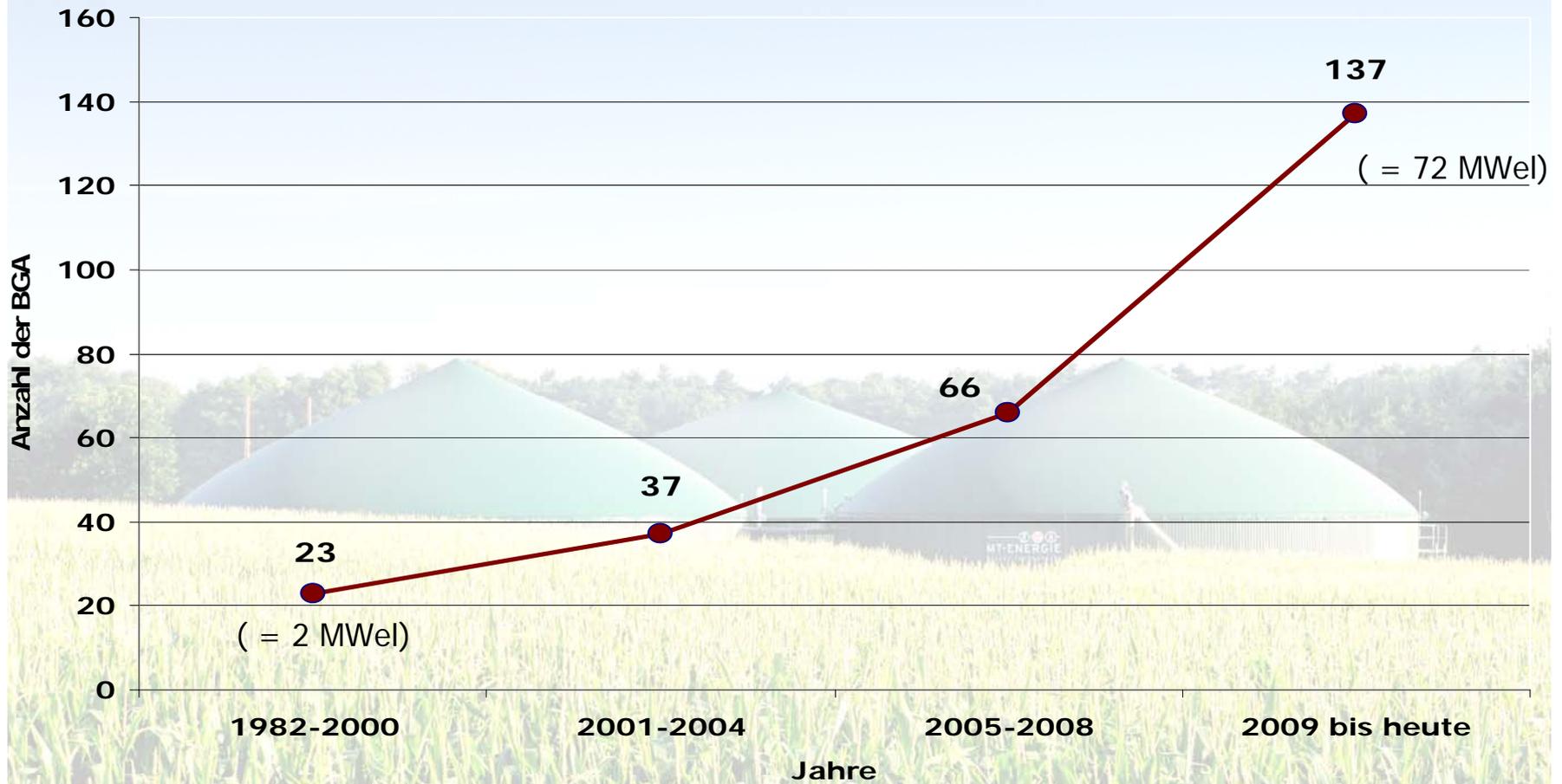


## Die landwirtschaftlichen Strukturen im Landkreis Rotenburg (Wümme) werden zunehmend durch Biogasproduktion geprägt:

- Biogasanlagenbauer MT-Energie als „Keimzelle der Biogasproduktion“ im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)
  - 2000 / 2004 / 2009 -> mit veränderten Vergütungssätzen
- Zweites Standbein in der Landwirtschaft
- Niedrige Milchpreise veranlassen Milchviehhalter nach neuen Einkommensmöglichkeiten zu suchen



## Biogasanlagen im Landkreis Rotenburg (Wümme)





## Die Bioenergie-Initiative

– eine Plattform für Information & Kommunikation

**Bioenergie**  
**Landkreis**  
Rotenburg (Wümme) 



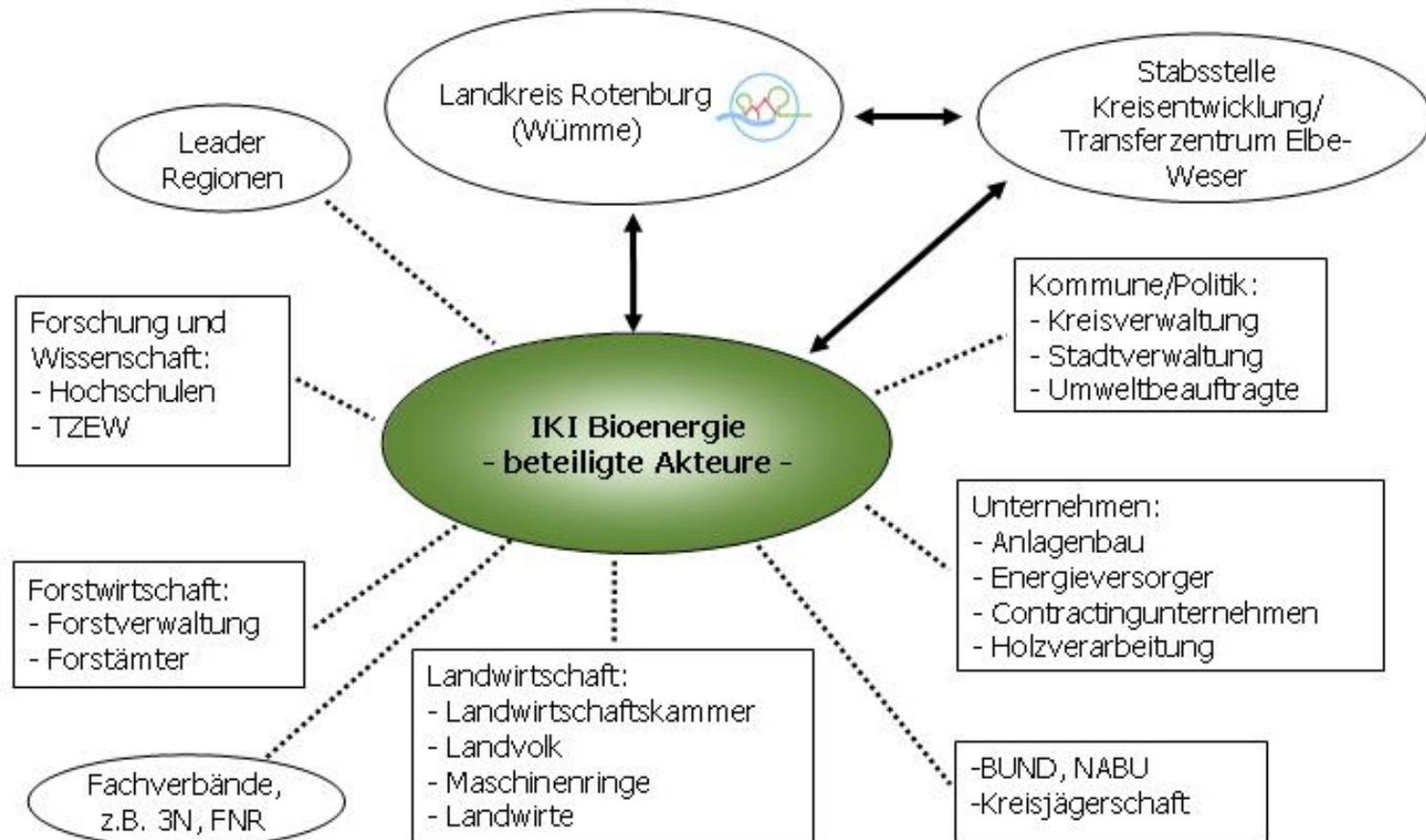
## **2007: Gründung der Innovations- und Kooperationsinitiative Bioenergie im Landkreis Rotenburg (Wümme)**



### Ziel:

- ✓ **Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft durch zielgerichtete Entwicklung der Bioenergie-Nutzung**
- ✓ **Neue Einkommensquellen und Arbeitsplätze durch den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten**
- ✓ **Entwicklung einer langfristigen Perspektive für Bioenergienutzung**
- ✓ **Öffentlichkeitsarbeit zur Akzeptanzförderung**

# Akteure der Bioenergie-Initiative



**Schirmherrschaft: ehem. nds. Landwirtschaftsminister Hans-Heiner Ehlen**

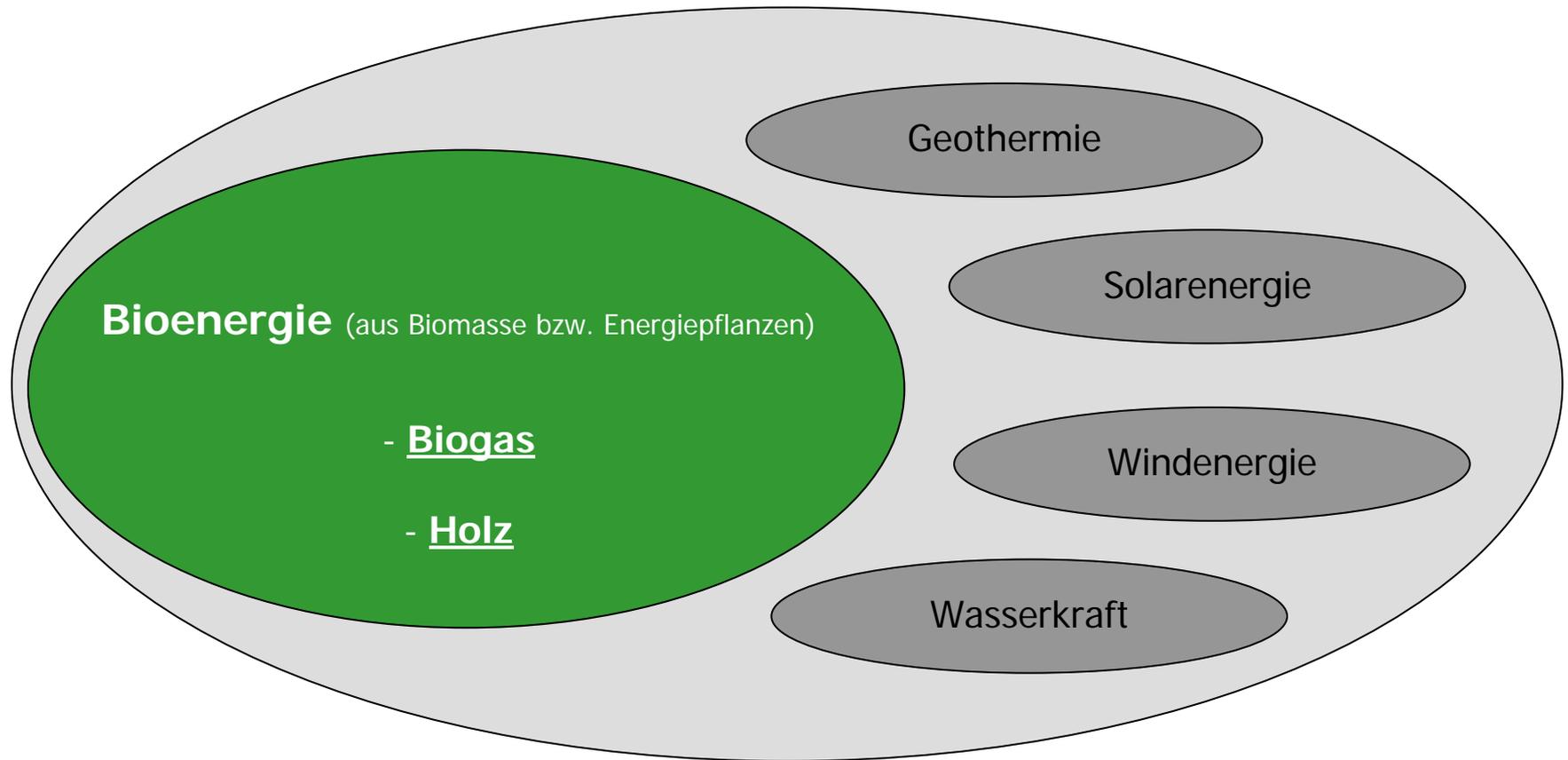


Die **Vernetzung** zielt auf

- eine verbesserte Kommunikation zwischen den Akteuren und dient gemeinsamen Planungsprozessen
- das Zusammenwirken bislang getrennt agierender Akteure.

Dabei geht es um

- ✓ Projektinitiierung auf Basis der regionalen Potenziale,
- ✓ Strukturierung der regionalen Akteure (wer macht was, Konkurrenz und Ergänzung),
- ✓ Aufbau einer arbeitsteiligen Struktur, Stärkung der jeweiligen Kernkompetenzen,
- ✓ unabhängige und neutrale Unterstützung, Beratung und Wissensvermittlung,
- ✓ Vorantreiben von Innovationen durch die Einbindung von Forschungseinrichtungen.



**Zunächst angestrebt: Vernetzung im Bioenergiebereich, später ggf. in weiteren Bereichen der erneuerbaren Energien.**



## Fünf Projektteams:

- Regionales Holzenergiekonzept
- Biogaskommunitäten
- In- und Output von Biogasanlagen
- Wärmenetze und ihre Wirtschaftlichkeit
- Potentialanalyse von Biomasse





- **Regionales Holzenergiekonzept + Biogasgemeinschaften**

Wärme-/Kälteversorgung von Gewerbe- und Industriebetrieben sowie öffentlichen Einrichtungen mit hohem Wärmebedarf über Holzheiz(kraft)werke oder Wärme aus Biogasanlagen

- **In- und Output von Biogasanlagen**

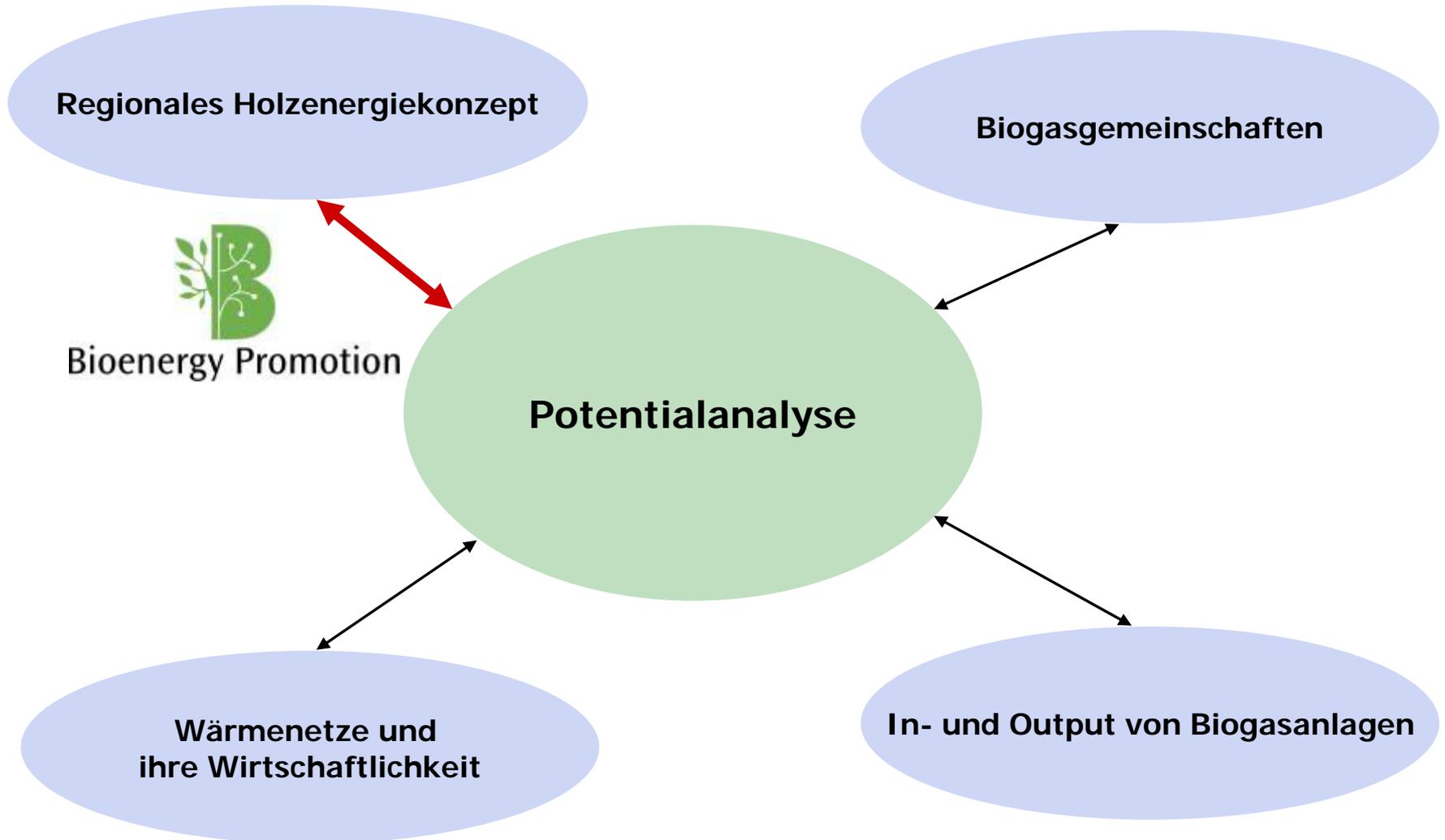
Anbau alternativer Kulturarten für die Nutzung in Biogasanlagen, z.B. Zuckerrüben, durchwachsene Silphie u.a. sowie Gasertragsversuche mit Grünschnitt

- **Wärmenetze und ihre Wirtschaftlichkeit**

Erarbeitung von Machbarkeitsstudien als Entscheidungsgrundlage für mögliche Wärmekonzepte

- **Potentialanalyse von Biomasse**

Analyse der Mengen potentieller Biomasse für die energetische Verwertung: Rohstoffe, die nicht in Konkurrenz mit der Nahrungsmittelproduktion stehen, z.B. Waldrestholz, Straßenbegleitgrün





# . . . alternative Kulturarten zu Mais, insbesondere für die Biogasanlagen

## durchwachsenen Silphie

- Versuchsfelder an untersch. Standorten
- Beratung und Betreuung im Bereich des Pflanzenschutzes über die Landwirtschaftskammer
- Projekt wird öffentlichkeitswirksam begleitet





## Zuckerrübe

- 2011 Einrichtung eines Rübenumschlagplatzes mit einer Rübenwäsche in Rhadereistedt
- Zusammenschluss von acht Biogasanlagenbetreibern
- Vertrag mit der Nordzucker über die Lieferung von 6.000 Tonnen Zuckerrüben (2011)
- hohe Gasausbeute in relativ kurzer Zeit
- langfristiges Ziel:

Anbau von Zuckerrüben

im Landkreis Rotenburg (Wümme)

- 2012: > 800 ha Zuckerrüben



## Verwertung des Grünschnittes

- seit 2009 Gasertragsversuche mit extensiven und intensiven Grünlandschnitten im Labor von MT-Energie



- **Wiesenrispe,**
- **Rotschwengel, G. Rispe,**
- **Straußgras, Quecke,**
- **Rispe, Trespel,**
- **Honiggras, Ampfer**

- **Country 2024**
- **Deutsches Weidelgras,**
- **Wiesenlieschgras,**
- **Wiesenrispe**



## Ergebnisse der Gasertragsversuche

- **junge Pflanzen liefern eine höhere spezifische Gasausbeute**
- **die Gaserträge sind in der zweiten Jahreshälfte geringer**
- **kein Unterschied zwischen extensiver und intensiver Variante im Gasertrag**
- **höhere Erträge auf den intensiven Standorten**



## Informelle Planung

Informations- und  
Erfahrungsaustausch  
Kommunikation der Akteure

### Projektarbeit

Regionales Holzenergiekonzept  
Biogasgemeinschaften  
In- und Output von Biogasanlagen  
Wärmekonzepte  
Potentialanalyse

**Bioenergie**  
**Landkreis**  
Rotenburg (Wümme)

Öffentlichkeitsarbeit  
Projektmesse  
Fachtagungen  
Praxisvorführungen

## Formelle Planung

Raumordnung  
Baurecht  
Naturschutz- und Wasserrecht  
...



## Die Bioenergie-Initiative als informelles Planungsinstrument:

- **"Bioenergie" als Querschnittsaufgabe der Planung und Wirtschaftsförderung**
- **verstärkte Kommunikation bei Planungen von Biogasanlagen und Bioenergie-Konzepten**
- **Machbarkeitsstudien als Entscheidungsgrundlage für Bioenergie-Projekte**
- **finanzielle Unterstützung für zielgerichtete Entwicklungskonzepte**
- **Informationspool für unterschiedlichste Themenbereiche**
- **Erfahrungsaustausch unter Berufskollegen u.a. Akteuren**
- **"kurze Wege" über die Bioenergie-Initiative**
- **jährliche Vorstellung der Projektarbeiten**



# Öffentlichkeitsarbeit

# Öffentlichkeitsarbeit

Bioenergie  
Landkreis  
Rotenburg (Wümme)



**Bioenergie  
zielgerichtet entwickeln**

**Die regionale  
Wirtschaftskraft  
stärken**

Bioenergie  
Landkreis  
Rotenburg (Wümme)

## Die Arbeitsfelder der Bioenergie-Initiative

### Wärme und Biogas optimal nutzen

- Regionales Holzenergiekonzept und Biogaskommunitäten
- Wärmenetze wirtschaftlich gestalten

### Rohstoffversorgung optimieren

- Neue Wege für In- und Output von Biogasanlagen entwickeln
- Potenzialanalyse von Biomasse



# Öffentlichkeitsarbeit

## Was ist die Bioenergie-Initiative?

Die Innovations- und Kooperationsinitiative Bioenergie im Landkreis Rotenburg (Wümme) vernetzt die regionalen Akteure der Bioenergie-Nutzung untereinander. Die Initiative wurde 2007 vom Landkreis Rotenburg (Wümme) in Kooperation mit dem Transferzentrum Elbe-Weser aus Stade gegründet.

## Welche Ziele hat die Initiative?

- Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft durch zielgerichtete Entwicklung der Bioenergie-Nutzung
- Neue Einkommensquellen und Arbeitsplätze durch den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten
- Entwicklung einer langfristigen Perspektive für Bioenergienutzung
- Öffentlichkeitsarbeit zur Akzeptanzförderung



Träger der Innovations- und Kooperationsinitiative Bioenergie ist der Landkreis Rotenburg (Wümme). Bei der Gründung 2007 hat der damalige Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung Hans-Heinrich Ehlen die Schirmherrschaft der Initiative übernommen.

## Ansprechpartner



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

Landkreis Rotenburg (Wümme)  
Ulrike Jungemann  
Hopfengarten 2  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Tel. 04261 / 983-2654  
ulrike.jungemann@lk-row.de  
www.landkreis-rotenburg.de



TRANSFERZENTRUM ELBE-WESER

Transferzentrum Elbe-Weser  
Arne Engelke-Denker  
Archivstraße 3-5 • 21682 Stade  
Tel. 04141 / 78 70 80  
info@tzew.de • www.tzew.de



**Bioenergie**  
**zielgerichtet entwickeln**

**Die regionale**  
**Wirtschaftskraft**  
**stärken**

Innovations- und Kooperationsinitiative  
Bioenergie im Landkreis Rotenburg (Wümme)

# Öffentlichkeitsarbeit

## Die Arbeitsschwerpunkte der Bioenergie-Initiative:

### ➔ Wärme und Biogas optimal nutzen

#### Arbeitsfeld: Regionales Holzenergiekonzept und Biogaskommunen

- + Wärme-/Kälteversorgung von Gewerbe- und Industriebetrieben sowie öffentlichen Einrichtungen mit hohem Wärmebedarf über Holzheiz(kraft)werke oder Wärme aus Biogasanlagen
- + Unterstützung eines Biogasverbundnetzes Ziel: Die Errichtung eines Rohgasverbundnetzes für die zentrale Biogasaufbereitung

### ➔ Rohstoffversorgung optimieren

#### Arbeitsfeld: Neue Wege für In- und Output von Biogasanlagen entwickeln

- + Nutzung von Dauergrünland als alternative Kulturart zu Mais in Biogasanlagen, verbunden mit einer Symbiose zwischen Milchvieh- und Biogasanlagenbetrieb
- + Anbau alternativer Kulturarten, z.B. Zuckerrüben, durchwachsene Silphie u.a. für die Biogasproduktion

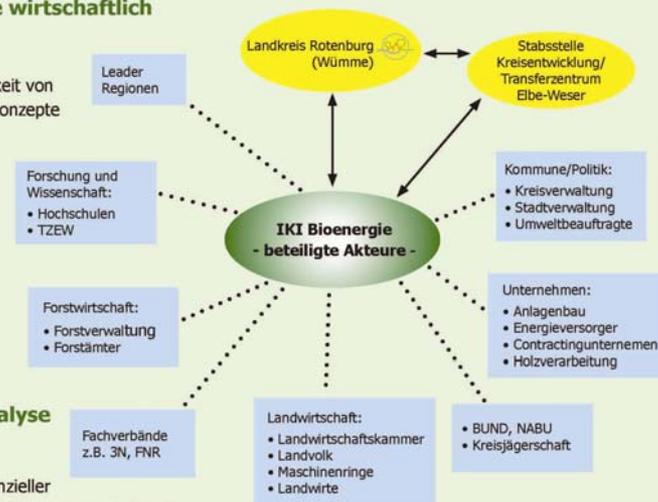
#### Arbeitsfeld: Wärmenetze wirtschaftlich gestalten

- + Steigerung der Wirtschaftlichkeit von Biogasanlagen durch Wärmekonzepte
- + Erfahrungsaustausch zwischen Biogasanlagenbetreibern
- + Begleitung bei technischen und wirtschaftlichen Fragen durch ein externes Planungsbüro

#### Arbeitsfeld: Potenzialanalyse von Biomasse

- + Analyse der Mengen potenzieller Biomasse für die energetische Verwertung: Rohstoffe, die nicht in Konkurrenz mit der Nahrungsmittelherstellung stehen, z.B. Waldrestholz und Schnittgut aus der Straßenunterhaltung

## Die Akteure





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**



▪ **Ulrike Jungemann**

▪ **[ulrike.jungemann@lk-row.de](mailto:ulrike.jungemann@lk-row.de)**

▪ **Telefon: 04261/983-2852**

▪ **Telefax: 04261/983-88 2852**

